

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 36 (1960-1961)
Heft: 9

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

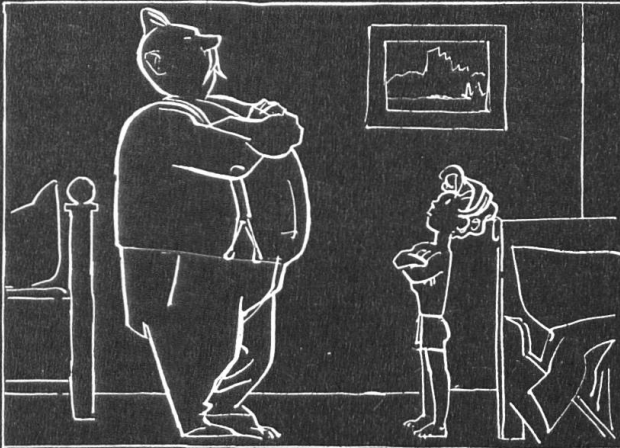
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

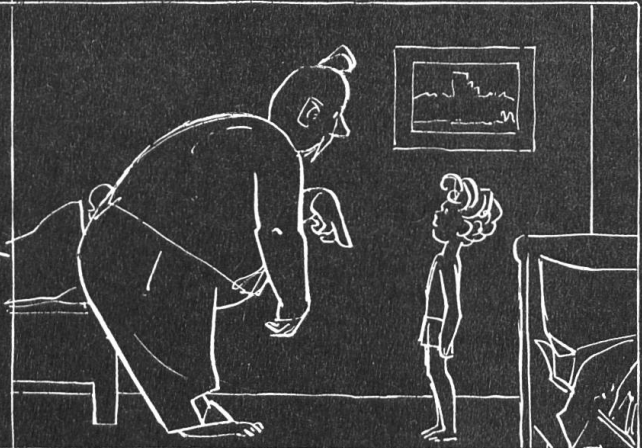
ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

Nr. 230 Ein feiner Unterschied: Energie und Gewalt.

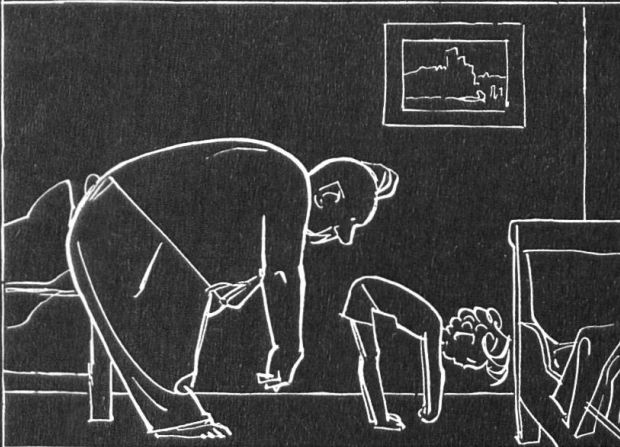
Von René Gilsi



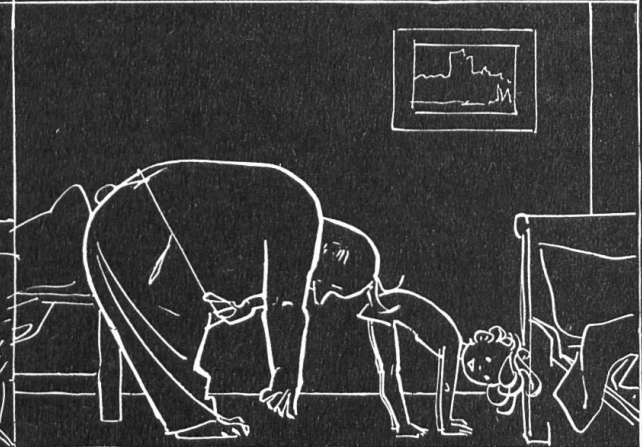
Jetzt trybed mir wieder emal e chly Morgegymnastik, «mens sana in corpore sano», jäso – es isch scho lang här syt em letschte Mal, – jetzt pass uf –



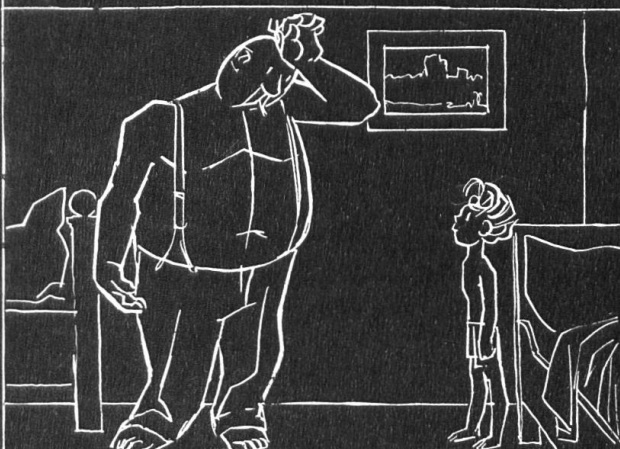
«Rumpfbeugen vorwärts» – das isch guet für de Rugge, aber bis ganz abe, ganz bis zum Bode abe, susch häts überhaupt kein Wärt – überhaupt keine –



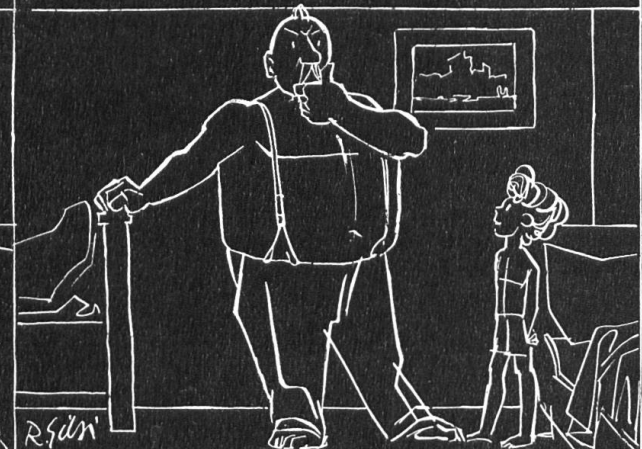
Die «Grosse Rumpfbeuge vorwärts» – das isch es Fundament vo aller Turnkunst, i gsuundheitlicher Hiesicht, und vom psychologische Standpunkt us –



Aber mit de Händ ganz an Bode abe, das isch es Problem vo der Enärgie – abe – vo der Enärgie, sägi, abe muesch, abe, – i chum nüd abe –



Mer isch mängmal eifach nüd eso disponiert – d Disposition isch ganz verschiede. I säg immer: Nüüt mit Gwalt mache, Gwalt isch ganz e falsches Prinzip –



Und wämmers rächt überleit: Warum sötti eigetli de Mänsch mit de Händ uf em Bode une sy? Mir sind ja kei Vierbeiner – schliessli und äntli –